



Regelbereich Sohlplatte
(mit Dämmung und FBV-Folie)

- FBV-Folie z.B. Sika Proof A bis OK Sohlplatte in Randschalung hochführen
- 7cm Sauberkeitsschicht; C12/15
- PE Folie 1. Lagen; t = 0,2mm
- Druckfeste Dämmung; h=16 cm hohe Druckbelastung -dh (zulässige Druckbeanspruchung für Dauerbelastung 50 Jahre <2% Stauchung, Laststufe 130 kPa gemäß DIN EN 1606)
- Kapillarsichere Ausgleichsschicht h=30 cm aus Hartkalksteinschotter 0/45
- tragfähiger Baugrund

Anordnung:

Kontaktfläche ggf. egalisieren
schwindarmer Mörtel
Kapselpresse ø250 mm (in Auflageraschen)

Hinweise zur Ausführung

- Die Unterfangungen sind mindestens in der angegebenen Stärke gemäß Zeichnung und mindestens in der bei der Ausführung vorgefundenen Stärke der Fundamente der Bestandsgebäude herzustellen. Die DIN 4123 ist hierbei zu Grunde zu legen. Die Unterfangungen sind in der Höhe in einem Arbeitstag herzustellen. Für den Aushub sind geeignete Normverbauten o.ä. einzusetzen.
- Ein Aushub vor Herstellung der Unterfangungen ist maximal bis 0,5 m über Bestandsunterkante möglich. Suchschachtungen vor Beginn der Arbeiten werden empfohlen.
- Die Kapselpressen sind nach ausreichender Festigkeit des Betons abschnittsweise mittels Zementauspension weggesteuert einzusetzen. Ziel ist es hierbei die Bestandsgebäude maximal 1-2 mm nach oben zu drücken, um etwaige Setzungen der Unterfangungen und Begleitsetzungen infolge des Neubaus entgegenzuwirken. Ein entsprechendes Monitoring ist hierfür unabdingbar. Nach Erreichen des Zustands ist die Fuge zwischen Unterfangung und Bestand mit schwindarmer Mörtel kraftschlüssig zu schließen.
- Die bestehenden Fundamente der Nachbarhäuser sind in ihrer Geometrie zu erhalten. Rückbauarbeiten hieran dürfen nicht erfolgen!

Die Stichgräben sind **lagenweise** nach Herstellen der Lamellen **verdichtet** wieder aufzufüllen.

Fundamente

Die Fundamente sind auf tragfähigem Baugrund zu gründen. Eventuell notwendiger Bodenaushub unterhalb der Fundamente ist durch lagenweise einzubauenden und zu verdichtenden Kiessand zu ersetzen. (Lagerungsdichte $\geq 100\%$ der Proktordichte). Alternativ: Magerbeton C8/10; X0. Ausbildung siehe Bodengutachten **Sauberkeitsschicht unterhalb der Bodenplatte und den Fundamenten (h = 5cm).**

1-Lagige PE-Folie (t = 0,20mm) unterhalb und 2-Lagige PE-Folie (t = 0,20mm) oberhalb der Sauberkeitsschicht aufbringen.

WU - Beton nach DAfStb - Richtlinie (WU-Richtlinie)

Die Konstruktion u. die Bewehrung der Stb-WU-Bauteile ist nach den Ausführungen der DIN EN 206-1 und EC 2, der DAfStb-Richtlinie "Wasserundurchlässige Bauwerke aus Beton" (WU-Richtlinie), aktuelle Ausgabe der DBV-Merkblätter "Begrenzung der Rissbildung im Stahlbeton- und Spannbetonbau", (aktuelle Fassung) und "Wasserundurchlässige Baukörper aus Beton, (aktuelle Fassung) auszuführen.

Sohle: C-FBV mit $w_r = 0,30$
Wände: B-FBV mit $w_r = 0,30$

Beanspruchungsklasse: 2.1 (drückendes Wasser ≤ 3 m)
Nutzungs-kategorie: A (hochwertig genutzte Flächen)

Wasserzementwert: $\leq 0,55$
Beton-eigenschaft: hoher Wassereindringwiderstand

Das Sohlblechgeschoss wird als WU-Konstruktion in Verbindung mit einer FBV-Folie abdichtungs-technisch sicher ausgebildet. In diesem Bereich sind Risse $\geq 0,2$ mm dauerhaft fachgerecht zu verpressen.

Arbeitsfugen

Alle vertikalen und horizontalen Arbeitsfugen sind rau gemäß DIN EN 1992-1-1 Abschnitt 6.2.5 (2) auszuführen.

Begrenzung der Rissbreite

Bei der rechnerischen Begrenzung der Rissbreite für die Bauteile wurde später Zwang berücksichtigt. Zur Begrenzung der frühen Betonzugfestigkeit wurde für die Sohlen ein Beton mit langsamer ($r < 0,3$) sowie für die Decken und Wände ein Beton mit mittlerer ($r < 0,5$) Festigkeitsentwicklung angenommen.

Die Richtlinie zur Nachbehandlung von Beton des DAfStb in neuester Fassung sind bei der Ausführung zu beachten.

zur Beachtung

- Schalpläne nur gültig in Verbindung mit freigegebenen Ausführungsplänen des Architekten.
- Vor Beginn der Arbeiten hat der Ausführende alle Maße in Bezug auf Ihre Übereinstimmung mit den Rohbaumassen zu prüfen. Unstimmigkeiten sind der Bauleitung sofort mitzuteilen.
- Eingangs- und Güterprüfungen des Baumaterials sind nach DIN 1048 vor und während der Bauausführung vom ausführenden Bauunternehmer durchzuführen.
- Alle Angaben auf diesem Plan, die nicht zur statisch tragenden Konstruktion gehören, sind unverbindlich und nur zur Übersicht.
- Verballiche Angaben von Wand- und Deckendurchdringungen, zusätzlichen Einbauteilen, Sichtbetonflächen, Fundamentanker, Blitzschutz, Leerrohre usw. sind gesonderten Plänen der Fachingenieure zu entnehmen.
- Aufgehende Bauglieder siehe auch Schalplan der nächsten Decke.
- Lage und Stärke der Wärmedämmung siehe gesonderten Architektenplan.
- Anschluss Mauerwerksverläufe an Stb-Bauteile mittels einbetonierter Maueranschlussschienen.
- Alle Höhenangaben beziehen sich auf OKRF.

Bauteil:	Norm:	Werkstoffgüte:
Betonstahl	DIN 488	B 500 M/S (A)
Baustahl	DIN EN 1090	S 235

Bauteil:	Festigkeits-kategorie:	Expositions-klassen:	Feuchthigkeits-klassen:	Überwachungs-kategorie:	Rechenwert der Rissbreite W_{kr} [mm]	Betondeckung [cm]	ϵ_{nom}
Sohlplatte	C 30/37 (WU)	XC2, XF1	WF	Klasse 2	0,3	2,5 3,5 3,5	
Streifenfundamente	C 25/30	XC2, XF1	WF	Klasse 1	0,3	2,5 3,5 3,5	
Unterfangungen	C 25/30	XC0					
Frostschürzen	C 12/15	XC0					

± 0,00 = 72,62 NHN

Anmerkung: (§ 3 VOB/B)
Die vom Auftraggeber für die Ausführung übergebenen Unterlagen sind für den Auftragnehmer massgebend. Jedoch hat er sie, soweit es zur ordnungsgemässen Vertragserfüllung gehört, auf etwaige Unstimmigkeiten zu überprüfen und den Auftraggeber auf entdeckte oder vermutete Mängel hinzuweisen.

Änderungen / Ergänzungen
gez.: QS: Datum / Index

Interne Qualitäts-Sicherung gemäß TÜV Rheinland - QualitätsStandard Planer am Bau

Bauherr:	St. Franziskus-Hospital Ahlen GmbH Robert-Koch-Str. 55, 59227 Ahlen	Projekt-Nr.:	22179
Projekt:	Erweiterung und Umbau Kinderklinik Robert-Koch-Str. 55, 59227 Ahlen	Maßstab:	1 : 50/33,3
Inhalt:	Schalplan Gründung	Datum:	03.03.2026
		gez.:	QS:
		PF:	SW

g+w ingenieurplanung
Beratende Ingenieure für das Bauwesen GmbH
Krögerweg 17
48155 Münster
Telefon: +49 251 62634-0
E-Mail: info@gwiMS.de

T-S-GRD-001